

Der Bote vom Remsthal.

Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke G m ü n d und W e l z h e i m.

Samstag,

Nro. 27.

7. März 1857.

Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Vorladungen in Sants- und außergerichtlichen Schuldsachen.

In den unten genannten Santsachen wird die Schulden-Liquidation, verbunden mit dem Versuche eines Borg- oder Nachlass-Vergleiches, an den beigesetzten Tagen vorgenommen. Hierbei haben die Gläubiger und Bürgen, sowie alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen haben, auf dem betreffenden Rathhause mit allen sich auf ihre Ansprüche beziehenden Urkunden zu erscheinen, oder sich durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter vertreten zu lassen. Falls kein Anstand vorwaltet, könnten auch die Ansprüche schriftlich angemeldet werden.

Im Falle eines Vergleiches, sowie in Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers und die Genehmigung des Verkaufs der Masse wird von den Gläubigern, welche sich hierüber weder schriftlich noch mündlich erklären, angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger beitreten. Die gar nicht zur Anzeige gekommenen Forderungen werden nach der Verhandlung von der Masse ausgeschlossen.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Ausschreibende Stelle.	Datum der ämtlichen Bekanntmachung.	Ort wo liquidirt wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschluß-Beschlusses.
Oberamtsgericht Gmünd.	3. März 1857.	Lindach.	die Verlassenschaftsmasse des wlb. Michael Münz, Wagners von Lindach und dessen Wittwe Crescentia, geb. Mächter.	Freitag den 17. April 1857. Morgens 8 Uhr.	Nächste Gerichtssitzung.
—	4. März 1857.	Waldstätten.	Weber, Christian, von Eichhöfse und dessen Ehefrau Marie, geb. Muding von da.	Montag den 20. April 1857. Morgens 8 Uhr.	Am Schlusse der Liquidation.

G m ü n d und W e l z h e i m. — An die Orts-Vorsteher.

Das K. Ministerium des Innern hat im Interesse einer größern Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse von den gewerblichen Verhältnissen und Zuständen die Einleitung getroffen, daß jedem Exemplar des Staats-Anzeigers die wöchentlich erscheinende Nummer des Gewerbeblattes als unentgeltliche Beilage beigegeben wird.

Um diese Einrichtung auch in weitem Kreise nutzbringend zu machen, sind die Nummern des Gewerbeblattes insbesondere den Gewerbetreibenden des Orts zum Lesen mitzuthellen, sofort zu sammeln und binden zu lassen.

Ueber die Art und Weise des Vollzugs dieser Anordnung ist auf 1. September d. J. hieher Bericht zu erstatten.
Den 5. März 1857.

W e l z h e i m. — Nachdem Gottlieb Dettle von Walkersbach das Meisterrecht dritter Stufe als Maurer erlangt hat, wird dieses nach Vorschrift der Gewerbeordnung hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Den 3. März 1857.

Königliches Oberamt.
Schippert.

W e l z h e i m.

Diebstahl.

Dem Sägmüller M. Balet von Mundelsheim wurden etwa am 9. d. M. im Walde Bruch in der Nähe bei Mittelberg zwei 32' und fünf 16' lange Säglöge im Gesamt-Verth von 70 fl. entwendet; es wird dieß zur Entdeckung des Diebs und Wiedererlangung des Gestohlenen mit dem Anfügen veröffentlicht, daß der Bestohlene dem Entdecker 5 fl. 24 kr. Belohnung zugesichert hat.
Den 27. Febr. 1857.

K. Oberamtsgericht.
Akt. Gahn.

Berichtigung. In obiger Anzeige hieß es in Nro. 25 d. Bl. irthümlich: „M. Salat,“ statt: „M. Balet,“ was hiemit berichtigt wird.

Steckbrief-Zurücknahme.

Der am 5. Februar gegen den Johannes Fritz von Buhlbronn erlassene Steckbrief wird hiemit widerrufen, nachdem derselbe gebracht ist.
Den 2. März 1857.

Königl. Oberamt.
Schimmel.

P f e r s b a c h. Gerichts-Bezirks Welzheim. Hofguts-Verkauf.



Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Hofbauern Matthäus Wabel von Pfersbach werden dem Beschlusse der Erben gemäß im Wege des öffentlichen Aufstreichs am
Samstag den 14. d. Mts.
Vormittags 9 Uhr
im Hause des Anwalts Krieg zu Pfersbach zum Verkaufe gebracht:

auf der Markung Pfersbach:
1 zweistöckiges Wohnhaus mit Wasch- und Bädhaus, sowie 1 einbarnigte Scheuer neben dem Haus,
1 1/4 Morgen 43 Ruthen Gemüse-, Gras- und Baumgarten beim Haus,
ca. 36 Morgen Acker, 18 1/2 Morgen Weiden,
18 1/2 Morgen Nadelwald.
Markung Muthlangen:
3 3/8 Morgen 42 Ruthen Acker, zusammen taxirt zu 8346 fl.
Kauf-Liebhaber, Auswärtige, der Verkaufs-Commission nicht bekannte mit obrigkeitlichen Prädi-

Fats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, werden zu der Verkaufs-Behandlung unter dem Anfügen eingeladen, daß die Einsicht des Hofguts zu jeder Zeit freisteht, und sie sich in dieser Beziehung an den aufgestellten Masseverwalter, Anwalt Krieg in Pfersbach, zu wenden hätten, und daß an dem Kaufschilling $\frac{1}{4}$ baar am Tage der Genehmigung des Verkaufs, der Rest dagegen in 4 gleichen, von da an mit 5 % verzinslichen Jahreszinseln, pro Martini 1857, 58, 59 und 60 zahlbar ist.

Den 4. März 1857.
K. Amts-Notariat Lorch
Gaupp.

Pfersbach.
Gerichts-Bezirks Welzheim.
Fahrris-Verkauf.



Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Hofbauern Matthäus Waibel von Pfersbach wird im Wege des öffentlichen Aufstreichs folgende Fahrnis im 2c. Waibelschen Hause gegen Baarzahlung zum Verkaufe gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden, und zwar: am

Dienstag den 24. d. M. von Morgens 9 Uhr an:
Vieh, als: 2 Pferde, Stuten, 3 Paar Stiere, 1 einzelner Stier, 2 Kühe, 1 Kalb und 1 Kalb;
Früchte und Vorräthe, als: Roggen, Korn, Hafer, Stroh, Heu und Dehnd und 7 tannene Blöcke;
Fuhr- und Bauerngeschirr, worunter 2 Wägen, 1 Pflug 2c.
Am Donnerstag den 26. d. M. von Morgens 9 Uhr an:
Mannskleider, Bettgewand und Leinwand, Küchengeschirr aller Art, Schreinwerk, Faß- und Wandgeschirr, gemeiner Hausrath.

Den 5. März 1857.
K. Amts-Notariat Lorch
Gaupp.

G m ü n d.

Verkauf

von spitalischen Grundstücken auf dem Hardt u. Schekeler. Nach stiftungsräthlicher Anordnung sollen im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:
1) sämtliche Theile mit je $\frac{1}{2}$ Morgen auf der sogenannten Kapuzinerkegelbahn gelegen,
2) der Schekeleracker oberhalb des Spitalwaldes Schekeler.
Der Verkauf selbst findet am Montag den 9. März Mittags 1 Uhr

statt. Zusammenkunft bei dem Theil No. 222.
Am 5. März 1857.
Hospital-Verwaltung.
Kraus.

G m ü n d.
Holz-Verkauf.



Montag den 9. d. M. Nachmittags 1 Uhr werden im Kirchen- und Schulpflegewald Weidling 11 tannene Säglöbe im Aufstreich verkauft.
Zusammenkunft in der Höll. Kirchen- und Schulpflege.

G m ü n d.

Am Montag den 9. d. M. Morgens 8 Uhr

wird im öffentlichen Aufstreich verkauft:
1 Linde bei der Turnhalle,
1 Bappel am Weg zum Salvator,
1 Kirschbaum unterhalb der unteren Remsbrücke.
Zusammenkunft bei der Turnhalle.
Den 5. März 1857.
Stadtspflege.
Hahn.

Wißgoldingen.

Mehrere Einwohner der hiesigen Gemeinde hatten bisher zur hiesigen Gemeinde unter dem Namen „Allmand- und Grund- und Waibzins“ jährlich 68 fl. 3 kr. zu bezahlen.
Diese Orfälle sind nun von den Pflichtigen zur Ablösung angemeldet worden.
Es werden nun alle Diejenigen, welche einen rechtlichen Anspruch an das bereits festgesetzte Ablösungs-Capital zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden.
Den 5. März 1857.
Gemeinderath.

Bermischte Anzeigen.

G m ü n d.

Bleich-Anzeige.



Für die weit berühmte untere Rasenbleiche des Herrn Gustav Kiederlen in Ulm empfehle ich mich zur Besehung von Leinwand, Garn und Faden unter Zusicherung reinster Ausbleichung.
Joseph Dehstle.
G m ü n d.
Eine neue Sendung Hut- und

Chemisetten-Band, wie auch Chemisetten mit und ohne Leib habe ich erhalten.
Wunderlich,
Bortenmacher.

G m ü n d.

Unterzeichneter empfiehlt sich auch diesen Markt mit seinen selbst verfertigten und Commissionswaaren von Sonn- und Regenschirmen der allerneuesten Façon zu den billigsten Preisen. Schirme zum Ueberziehen und Repariren werden angenommen und möglichst schnell besorgt.
B. Heinzmann,
Sedler und Schirmmacher
im Ziegelgäßle.

G m ü n d.

Der Unterzeichnete ist entschlossen, seine besitzenden Hopfenplantagen an den Mehrstbietenden im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.

Diese bestehen in:
1) $\frac{1}{4}$ s Morgen 47,0 Ruthen im Birkenwäldle neben dem Weg und nachfolgendem Stücke,
2) $\frac{1}{4}$ s Morgen 30,0 Ruthen allda, wieder neben obigem Stück und dem Weg,
beide Stücke sind ringsum vom Weg eingeschlossen, sodann Parz. No. 1851—1853.

3) $\frac{2}{3}$ s Morgen 14,7 Ruthen im Georgishof neben Johann Kraus, Metzger, u. Schwanenwirth Stegmeiers Wtw.,
4) $\frac{2}{3}$ s Morgen 28,1 Ruthen Hopfengarten allda, neben Wallmüller Hirner und Grünbaumwirth Schupp.
Auf No. 1 und 2 befinden sich ca. 4000 Stangen und auf No. 3 500, No. 4 700 Stangen, und auf No. 1 und 2 ist der für den Sommerbau erforderliche Dünger angeführt.

Die Zahlungs-Bedingungen werden den Käufern auf das Billigste gestellt werden, und kann jedenfalls die Hälfte des Kaufschillings auf dem erkauften Grundstücke stehen bleiben.
Der Verkauf findet am nächsten Montag den 9. März Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause in der Kanzlei der Rathschreiberei statt, wozu die Kaufs-Liebhaber eingeladen werden.
Den 4. März 1857.
Joseph Seibold,
Kaufmann.

Hohenstaufen.
Schaf-Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen, am Donnerstag den 12. März

Vormittags 10 Uhr 32 St. Lamm-Schafe und 17 St. Kälber-Jährlinge zum Verkaufe zu bringen, wozu die Kaufs-Liebhaber eingeladen werden.
Friedrich Kraus.

G m ü n d.

Einen Bretter-Verschlag hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Waldstetten.

Ich besitze ein gut eingerichtetes Carroussel, sowie ein Panorama mit 30 optischen Gläsern, von welchen ich entweder das eine oder andere verkäuflich abgebe.
Die beiden Verkaufs-Objecte sind über den Sonntag bei mir zur Einsicht aufgestellt, und lade ich Liebhaber, welchen ich billige Zahlungsbedingungen in Aussicht stelle, ein.
Thaddäus Seibold.

Schurenhof

bei Ottenbach.
Oberamts Göppingen.
Hofguts-Verkauf.



Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein dahier bestehendes Hofgut am Donnerstag den 12. März d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhaus in Hohenstaufen im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.

Dasselbe besteht in:
1 zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer unter einem Dach,
14 Morgen Acker und
17 Morgen Wiesen.
Kaufs-Liebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß auch unter der Hand ein Kauf abgeschlossen werden kann mit
Michael Lepple.

G m ü n d.

Magd-Gesuch.

Für eine stille Familie suche ich ein geordnetes Dienstmädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen und sogleich eintreten kann.

Joseph Rudolph,
Commissionär.

G m ü n d.

Dienst-Antrag.

Es wird ein solches erfahrenes Kindsmädchen in eine geordnete Familie auf Georgi gesucht. Von wem? sagt die
Redaktion.

G m ü n d.

Eine Kammer mit Bett ist zu vermieten auf dem Thürklesweg. Bei wem? sagt die
Redaktion.

Markt-Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sein aufs Beste sortirtes Lager der neuesten Artikel, in weißen Waaren, Stickeri, Spitzen, Blonden, Bänder, Blumen zc.; Lederwaaren, Portmonnais, Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Cofferchen zc.; Plüsch-Taschen, Reisesäcke, Seide-Gravatten, alle Sorten Handschuhe zc.; Wolle-Waaren, Puzwaaren, Stütz- und Strickwolle, acht engl. Strickgarn, acht amerik. Gummi-Balloschen, Filzschuhe, und noch viele andere Gegenstände.

Da ich diesmal den Markt nicht bestehe, so bitte meine verehrte Abnehmer mich in meinem Laden neben dem Bären gefälligst mit Ihrem Besuche zu beehren.

Andreas Köhler.

Hammonia in Hamburg.**Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft.****Kinder-Aussattung.****Lebens-Versicherung für Auswanderer.**

Die Prämien dieser anerkannt soliden Gesellschaft sind fest und aufs Billigste gestellt. Sie werden durch die Gefahr der Cholera nicht erhöht und können monatlich, vierteljährlich, halbjährlich und jährlich entrichtet werden.

Statuten, Prospekte, Antrags-Formulare, sowie jede andere Auskunft ist auf Verlangen mit Vergnügen bereit zu geben und empfiehlt sich zur Entgegennahme zahlreicher Anmeldungen

Gründ, den 11. Juni 1856.

Der Bezirks Agent:
Musterlehrer Waller.

Das große französische
Shawl-, Seide- & Modewaaren-Lager

von
N. Reichmann & Comp. aus Frankfurt

befindet sich kommenden Markt wieder wie gewöhnlich

im Hause des Herrn Seifensieder Nittinger

und verkaufen dieselben diesmal wegen den bevorstehenden Frankfurter Messe alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu solchen billigen Preisen, daß ein verehrtes Publikum gewiß darüber staunen wird.

N. Reichmann & Comp.

Im Hause des Herrn Seifensieder Nittinger.

Das große Kleider-Magazin

von
Fr. Holländer aus Stuttgart

bezieht die hiesige Messe wieder mit einer sehr großen Auswahl der modernsten Herrenkleider und wird bei solider Waare zu außerordentlich billigen Preisen verkaufen.

Besonders eine große Auswahl Raglans in allen Stoffen ebenso die beliebten Jocher oder Jagd-Juppen zu sehr billigen Preisen.

Das Verkaufs-Lokal befindet sich wie immer im Gasthof zur Krone.

Beachtenswerthe Anzeige!!!**J. Dessauer, Optikus aus Pflaumloch,**

erlaubt sich die ergebene Anzeige zu machen, daß er mit seinem gut assortirten

optischen Waaren-Lager

den hiesigen Markt wieder bezieht. Seine Bude ist dem Gasthof zum Rad gegenüber.

große Galanterie- & Kurzwaaren-Lager

Robert Ehrlich aus Leipzig

bisucht auch diesmal den Gmünder Markt mit einer reichhaltigen Auswahl aller in dieses Fach einschlagenden Artikel und verkauft zu festen Preisen:

Stück für Stück 4, 6 & 9 kr.

Besonders beachten Sie folgende Gegenstände, als: Portmonnaies und Geldtäschchen, feine Gummihosenträger, Schnellzündbüchsen, große gemalte Blumenvasen, Nippfiguren, Engel, Amors u. s. w. Goldrahmenspiegel, fein gekleidete Puppen, Tabaksdosen, bittere Mandel-seife, acht kölnisches Wasser, feines Macassaröl, Parfümerietäschchen, Nähkatouillen, Federrohre und Zeichenkästen, Farbschachteln, Werkzeug-kästen, Signalhörner, schwarze Braceletts, Bürkämme, Cigarren-Stuis und Spitzen, Handschuh- und Schmuckkästen, Gummistrumpfbänder, Nähkörbchen, Bilderbücher, Zinnsoldaten Flinten und Säbel, Einlegemesser, Westenfetten, Harmonikas, feine Porträts (Stahlsche) in ele-ganten Rahmen, Notizbücher, Nischenbecher, Nähschrauben, Teuflinge, Porzellanförbchen, Kaffeebretter, feine Schlüssel u. s. w.

Ferner noch nie da gewesen eine große Parthie fein polirter Arbeitsscheeren, Stickscheeren, Toiletenscheeren, große Tranchirmesser, Tafelmesser, Dessertmesser u. s. w.

Da ich es mir sehr angelegen sein ließ, das Neueste und Schönste in diesen Artikeln zu bekommen und auch diesmal nicht wie am letzten Markt, die Kisten in Bruchsal liegen geblieben sind, so hoffe ich, daß Sie mich diesen Markt mit recht zahlreichen Ein-käufen beehren.

Die Bude ist wie immer dem Rathhaus gegenüber mit Firma versehen.

Empfehlung der Kunst- Seide- und Wollenfärberei von Julius Rau in Berg bei Stuttgart.

Beim Beginne des Frühjahrs bringe ich meinen verehrlichen Kunden meine Färberei wieder in geneigte Erinnerung; empfehle mich im Färben von allen Arten seidener, halbseidener, wollener und halbwollener Stoffe, Shawls, Tücher, Bänder, &c., sowie im färben von allen Arten Möbelstoffen.

Durch die neueste Einrichtung einer Dampffärberei, Dampf-Appretur und vieljährige Erfahrung in diesem Fache bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu entsprechen, sowie ich mich bemühen werde, bei solider und schneller Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

Mich auf Obiges beziehend, empfehle ich mich zur Annahme der Gegenstände, die ich portofrei hin- und herliefer.

Gmünd, 1857. Kaver Franz.

Der Unterzeichnete empfiehlt zum bevorstehenden Markt sein reichhaltiges Lager von

katholischen Gebetbüchern und evangelischen Gesangbüchern

in verschiedenen Einbänden zu den billigsten Preisen, ferner Ci-garrentaschen, Portmonnaies, Schreibhefte.

Die Bude ist mit Firma versehen und befindet sich dem Gast-hof zum Rad gegenüber.

G. Pommer aus Schwangen.

Die unterzeichnete Buchhandlung empfiehlt zu bevorstehendem Markt ihr reichhaltiges Lager von

katholischen Gebetbüchern

und evangelischen Gesangbüchern

in verschiedenen Einbänden zu den billigsten Preisen.

Die Bude befindet sich der Dreiß'schen Apo-theke gegenüber.

G. Schmid'sche Buchhandlung.

Unterzeichneter empfiehlt auf kommende Messe eine große Auswahl Sonn- und Regenschirme in Seide, Halbseide und Baumwolle. Besonders ein schönes Cor-timent in Kutschschirmen mit u. ohne Futter nach neuester und ele-gantester Facon unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

S. Kaufmann, Schirmfabrikant aus Hall.

Die Bude ist mit Firma versehen.

Anzeige für Damen! Friedr. Fritsch,

Corsettenfabrikant aus Hall,

empfeht auf bevorstehende Messe sein vollständig assortirtes Lager schöner und dauerhafter Corsetten, und zwar:

Corsetten mit den feinsten Pariser-Mechaniqué, Corsetten mit einfacher Mechaniqué, Corsetten ohne dieselben; Halb-Corsetten in allen Größen, mit und ohne Hüften, in den verschiedenartigsten Stoffen, von leinen, halbleinen und baumwollenen Drill, in weiß, grau und gelb, wovon noch viele in dieses Fach einschlagende Arti-kel, als Blandet aller Arten, Gummibänder, Gummilagen, Corsett-hacken &c.; auch ist er stets bereit, Muster-Corsetten zur Probe ab-zugeben.

Vortheilhafte Einkäufe setzen ihn in den Stand, zu ungewöhn-lich billigen Preisen abgeben zu können, weshalb er auf gütigen zahlreichen Zuspruch hoffen zu dürfen glaubt.

Seine Verkaufsbude befindet sich an der Straße gegenüber von der oberen Apotheke.

Der Unterzeichnete erlaubt sich die Anzeige zu machen, daß er den hiesigen Markt wieder bezieht mit seiner schon bekannten großen Auswahl Herrenkleider, auch für Kinder diesmal auf das Ela-ganteste, und zwar zu den billigsten Preisen. Sommer-, Comtoir-, Regal- und Jagdröcke zu 2 fl. 42 kr., Cassenet, Rüstre-Tween und Raglan, Tuchröcke aller Art, Sommer-Beinkleider, zu 1 fl. 12 kr., englische Butstin-Beinkleider, Westen in allen Stoffen, Raglan für den Sommer, drei doppelt wattirte Schlafrocke, Unterhosen und Geschäft's-Unterleiblen, auch Tuch- und Cassenet-Spenzer.

Die Preise sind ja schon bekannt als die billigsten.

G. M. Duck,

Schneidermeister aus Neutlingen.

Bude gegenüber der oberen Apotheke.